

Rassismus und Antisemitismus – Alltag in Europa?

Unter Rassismus verstehen wir im allgemeinen Sinn die Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen, die aufgrund eines Merkmals, wie zum Beispiel ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Kultur, einer ethnischen Gruppe zugeteilt und als minderwertig gegenüber der eigenen Gruppe bewertet werden. Eine besondere und die älteste Form von Rassismus ist der Antisemitismus. Was verstehen wir im 21. Jahrhundert unter Rassismus und Antisemitismus, und woran erkennen wir diese Phänomene? Inwieweit sind Rassismus und Antisemitismus im europäischen Alltag strukturell verankert?

In den letzten Jahren ist eine weitere neue Qualität von Rassismus und Antisemitismus in Europa auffällig geworden. Parteien deren Kernaussagen diese Narrative repräsentieren sind durch Wahlen politisch legitimiert worden und stellen in einigen Ländern die Regierungsspitze. Darüber hinaus zeigen sich Rassismus und Antisemitismus durch die gestiegene Anzahl von politisch motivierten Straftaten.

Wie verbreiten sich Rassismus und Antisemitismus im digitalen Zeitalter in unseren Gesellschaften? Eine besondere Bedeutung in der Verbreitung von Rassismus und Antisemitismus nehmen die sozialen Medien ein. Ungefilterte und einseitige Informationen können ungehindert an die breite Öffentlichkeit versendet werden. Und Benutzer können anonym, teilweise aufgrund mangelnder Kontrolle der Internetanbieter, verachtende Meinungen äußern.

Was können Politik, Wissenschaft, Kultur und Öffentlichkeit dagegen tun? Im Zuge des Anstiegs von Gewalttaten und Hassnachrichten ist es umso wichtiger, die Entwicklung von rassistischem Gedankengut zu reflektieren. Ziel des Symposiums ist, die Grundlagen von Rassismus und Antisemitismus sowie deren Verbreitung in Europa zu identifizieren und Lösungsansätze zu finden.



Kontakt

Corinna Kartmann
Tel. +49 69 1533-3366
info@caes.fra-uas.de
www.europe-center.de

Wann und wo

Freitag, 22. November 2019, 15:00–19:30 Uhr
Gebäude 1, Raum 529
Campus Nibelungenplatz

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter
www.frankfurt-university.de/caes-anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Mit Ihrem Kommen erklären Sie sich mit
Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung
von Bild- und Tonmaterial einverstanden.

Anfahrt

www.frankfurt-university.de/lageplan
Besucherparkplätze befinden sich in der
Tiefgarage Zufahrt Nibelungenallee.

Weiterbildung

In Kooperation mit der Abteilung KompetenzCampus wird das
Symposium als Weiterbildungsveranstaltung angeboten. Auf
Anfrage vor Ort erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

KompetenzCampus
Weiterbildung | Lebenslanges Lernen

Bildnachweis

Titelbild: © panthermedia.net | artfoto

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 1533-0, Fax +49 69 1533-24 00

www.frankfurt-university.de



Symposium

Rassismus und Antisemitismus – Alltag in Europa?

**Freitag, 22. November 2019,
15:00 bis 19:30 Uhr**
Gebäude 1, Raum 529

**CAES**
CENTER FOR APPLIED
EUROPEAN STUDIES

Medienpartner
hr iNFO
Frankfurt University of Applied Sciences

Wissen durch Praxis stärkt

Referenten

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt ist seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Von 2003 bis 2009 war er Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte und von 2010 bis 2016 UN-Sonderberichterstatte für Religionsfreiheit.

Prof. Dr. Hajo Funke ist Professor für Politische Wissenschaft an der Freien Universität (FU) Berlin. Von 1993 bis zu seiner Emeritierung 2010 hatte er dort den Lehrstuhl für Politik und Kultur am Institut für Politische Wissenschaften inne.

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer ist seit 2013 als Senior Research Professor an der Universität Bielefeld im Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) tätig. Als Gründer war er von 1996 bis 2013 Direktor des IKG.

Uwe-Karsten Heye ist Journalist und Autor. Er war u.a. Sprecher für Willy Brandt und folgte 1998 in gleicher Funktion Bundeskanzler Gerhard Schröder nach Berlin, wo er im Jahr 2000 den Verein „Gesicht Zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“ gründete.

Dr. Ariel Muzicant ist Vizepräsident des Europäischen Jüdischen Kongresses (EJC) und des Jüdischen Weltkongresses (WJC). Außerdem war Dr. Muzicant von 1998 bis 2012 Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien (IKG).

Katharina von Schnurbein ist seit 2015 die erste Antisemitismusbeauftragte der EU-Kommission. Zuvor war sie als Beraterin des Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso zuständig für den Dialog mit Kirchen, Religionen und Weltanschauungsgemeinschaften.

Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel ist Antisemitismusforscherin und Kognitionswissenschaftlerin an der Technischen Universität (TU) Berlin, wo sie seit 2010 am Institut für Sprache und Kommunikation das Fachgebiet Kognitive Medienlinguistik leitet.

Symposium

15:00

Begrüßung

Prof. Dr. Martina Klärle
Vizepräsidentin,
Frankfurt University of Applied Sciences

Eröffnung

Prof. Dr. Michel Friedman
Geschäftsführender Direktor,
Center for Applied European Studies

15:15

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Gesellschaftliche Ursachen in entsicherten Zeiten

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
*Professor am Institut für interdisziplinäre Konflikt-
und Gewaltforschung, Universität Bielefeld*

15:45

Zur Dynamik rechtsextremer Bewegungen

Prof. Dr. Hajo Funke
Emeritierter Professor für Politikwissenschaft,
Freie Universität Berlin

16:15

Rassismus und Antisemitismus: Die Antwort der Menschenrechte

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt
*Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte und Men-
schenrechtspolitik, Universität Erlangen-Nürnberg*

16:45

Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Bibiana Barth, hr-iNFO
anschließend Pause

17:15

Antisemitismus in Europa

Dr. Ariel Muzicant
Vizepräsident,
Europäischer Jüdischer Kongress (EJC)

17:45

Judenhass 2.0 – Die Verbreitung von Antisemitismus in den Sozialen Medien

Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel
*Antisemitismusforscherin und Leiterin des
Fachgebietes Allgemeine Linguistik, TU Berlin*

18:15

Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Bibiana Barth, hr-iNFO

18:30

Podiumsdiskussion

Rassismus und Antisemitismus in Europa – Maßnahmen und Lösungsansätze aus Praxis und Politik

Prof. Dr. Dr. Michel Friedman
Geschäftsführender Direktor, CAES
Uwe-Karsten Heye
Vorstandsvorsitzender, Gesicht Zeigen!
Katharina von Schnurbein
*Koordinatorin zur Bekämpfung von Antisemitismus,
Europäische Kommission*

Moderation: Bibiana Barth, hr-iNFO

19:30

Get-together